

Verbundkatalog Kalliope

Panzer, H...

Gardone Riviera, 1939-04-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

HOTEL PENSIONE HOHL
GARDONE RIVIERA

Gardone Riviera, II 27 April 39

Dir. Cav. H. Panzer

Sehr geehrter Herr Bonsels ,

ich danke noch fuer den gestrigen genussreichen
Nachmittag den ich mit Ihnen verleben durfte und fand ich zuhause eine
Menge Arbeit vor. Ich bekomme nun am Sonntag den 30 ten zwei einbettige
Zimmer frei und reservieren dieselben fuer Sie und das gnaedige Fraeu-
lein. Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch und duerfen Sie mich nicht
enttaeuschen und muessen kommen. Es wird Ihnen in meinem kleinen
Haus sicher gefallen und ist Ihnen hoffentlich der Zeitpunkt recht.
Wollen Sie bitte solieb sein und eine Karte schreiben ob ich Ihnen
einen Wagen schicken soll.

Gruessen Sie bitte Fräulein Bachofen und seien
Sie selbst herzlich gegruesst von Ihrem ergebenen

